



MERKBLATT

Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes in Leverkusen

Der Schienenlärm stellt für die Leverkusener Bevölkerung vor allem nachts ein nicht zu überhörendes Problem dar. Leider existiert für bestehende Schienenstrecken aber rechtlich kein Anspruch auf Lärmschutz.

Die Bundesregierung hat 1999 daher ein Lärmsanierungsprogramm aufgelegt, um Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Schienenstrecken des Bundes in vordringlichen Härtefällen zu finanzieren.

Das Programm wurde 1999 mit 51 Mio. EUR ausgestattet. In 2005 entwickelte die Bahn zusammen mit dem Bundes-Verkehrsministerium eine Gesamtkonzeption zur Lärmsanierung. Seit 2007 stehen hierfür im Bundeshaushalt 100 Millionen Euro zur Verfügung.

Betroffen sind bundesweit ca. 3.500 Streckenkilometer (ca. 10 % des deutschen Schienennetzes). Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt nach den Kriterien Schallimmissionen der einzelnen Streckenabschnitte und Zahl der Betroffenen mit einem Nacht-Beurteilungspegel > 60 dB(A).

In Leverkusen sind bisher die folgenden Ortsdurchfahrten (OD) bearbeitet worden:

1. **OD Opladen:** Strecken-Nr. **2324** (2730) von **km 46,9** bis **km 49,0**, Bereich Lucasstraße/ Im Winkel und Bahnalle/ Fr.-List-Straße, Bau einer Lärmschutzwand mit einer Länge v. 678 m, Wandhöhe 2 m, Abschluss der Maßnahme: 2007; Einbau von Schallschutzfenstern¹, 255 Wohneinheiten anspruchsberechtigt, 217 Wohneinheiten abgeschlossen, 355 Fenster wurden eingebaut, Abschluss der Maßnahme: 2006
2. **OD Fixheide:** Strecken-Nr. **2324** von **km 49,3** bis **km 50,4**, Bereich zw. Fixheider Str. und der Kreuzung der Eisenbahnstrecken in Höhe Schlangenhecke, Einbau von Schallschutzfenstern, 29 Wohneinheiten anspruchsberechtigt, 13 Wohneinheiten abgeschlossen 10 Fenster wurden eingebaut, Abschluss der Maßnahme: 2006
3. **OD Alkenrath:** Strecken-Nr. **2324** von **km 50,7** bis **km 51,7**, Alkenrather Str. bis Hans-v.-Dohnanyi-Straße, Aktive/passive Schallschutzmaßnahmen - Bau einer Lärmschutzwand mit einer Länge v. 696 m, Wandhöhe 2 m, Abschluss

¹ Finanziell gefördert wird hier vom Bund der Einbau von Schallschutzfenstern/ schallgedämmten Lüftern und Dämmung von Außenfassaden und Dächern mit 75 % der förderfähigen Kosten.

der Maßnahme: 2007; Einbau von Schallschutzfenstern, 151 Wohneinheiten anspruchsberechtigt, 151 Wohneinheiten abgeschlossen, 235 Fenster wurden eingebaut, Abschluss der Maßnahme: 2006

4. **OD Schlebusch:** Strecken-Nr. **2324** von **km 52,2** bis **km 53,8**, Paracelsusstraße, Virchowstr., Kalkstraße;
(Manfort): Strecken-Nr. **2730** von **km 20,2** bis **km 20,7**, Schleswig-Holstein-Siedlung, Einbau von Schallschutzfenstern, 230 Wohneinheiten anspruchsberechtigt, 176 Wohneinheiten abgeschlossen, 188 Fenster wurden eingebaut, Abschluss der Maßnahme: 2006
5. **OD Wiesdorf:** Strecken-Nr. **2670** von **km 9,4** bis **km 10,2**, Bayer-Werkssiedlung, Einbau von Schallschutzfenstern, 79 Wohneinheiten anspruchsberechtigt, 0 abgeschlossene Wohneinheiten, 0 Fenster wurden eingebaut, Abschluss der Maßnahme: 2006

Maßnahmen: Vorrangig wurden in Leverkusen bisher passive Lärmschutzmaßnahmen (Einbau von Schallschutzfenstern) umgesetzt. Es wurden aber auch aktive Maßnahmen umgesetzt, wie der Bau von zwei Lärmschutzwänden (in Kombination mit dem Einbau von Schallschutzfenstern).

Der Sanierungsabschnitt 58 mit den Ortsdurchfahrten Leverkusen-Mitte, Lev.-Küppersteg und Lev.-Rheindorf (Strecken-Nr. 2650) sowie Lev.-Manfort Süd, Lev.-Eisholz und Lev-Stixchestr. Süd (Strecken-Nr. 2730) haben innerhalb des Sanierungsprogramms eine geringere Priorität. Minderungsmaßnahmen sollen hier laut DB Netze erst ab 2017 umgesetzt werden.

Ansprechpartner:

DB ProjektBau GmbH
Hermann-Plünder-Str. 3
50679 Köln
Tel.: 0221 / 141-71286 oder 71280
Fax: 0221 / 141-71290
E-Mail: michael.neuendorf@deutschebahn.com oder ulrich.kalka@deutschebahn.com

Deutsche Bahn AG
DB-Umweltzentrum
Caroline-Michaelis-Str. 5-11
10115 Berlin
Tel.: 030 / 297-56501
Fax: 030 / 297-56505
E-Mail: db-umweltzentrum@deutschebahn.com

Deutsche Bahn AG
Kommunikation Netz
Theodor-Heuss-Allee 7
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 265-32009
E-Mail: laermsanierung@deutschebahn.com